

Veit & Comp. in Leipzig.

(Z) Demnächst erscheint:

Die Schlaflosigkeit und ihre Behandlung

Von

Dr. med. Otto Dornblüth
Nervenarzt in Wiesbaden

8^o. geh. M 2.40

□

Geistige Arbeit und Gemütsbewegungen aller Art stellen in unserer Zeit besonders grosse Anforderungen an die menschliche Kraft. Sie werden übergross, wenn die natürliche Erholung durch genügenden Schlaf fehlt. Daher gehören die Störungen des Schlafes zu den am meisten beklagten Übeln der Gegenwart. Die immer wachsende Zahl von Schlafmitteln scheint deshalb einem Bedürfnis zu entsprechen. In Wahrheit ist ihre Hilfe aber trügerisch und vor allem deshalb gefährlich, weil sie das eigentliche Übel, die Unfähigkeit zu gesundem Schlaf, bestehen lassen.

Die vorliegende Schrift will dem Leidenden wirklich helfen; sie belehrt daher zunächst über die Arten und über die Ursachen der Schlaflosigkeit, die überwiegend teils in Fehlern der Lebensweise, und zwar besonders in Verstössen gegen die Hygiene des Schlafes, teils in vorhandener Nervosität liegen, und gibt an, wie man vorzugehen hat, um einen gesunden Schlaf zu behalten und wiederzuerlangen. Dabei ist auch die Bedeutung der verschiedenen Schlafmittel eingehend besprochen.

Der Verfasser, dessen medizinische Werke sich grösster Beliebtheit und Verbreitung erfreuen, besitzt als Leiter eines Sanatoriums grosse Erfahrung in der Behandlung der Schlaflosigkeit. Die vorliegende Schrift kann daher der allgemeinsten Beachtung empfohlen werden.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1912.

Veit & Comp.

(Z) In den nächsten Tagen gelangen folgende Neuigkeiten zur Ausgabe:

Erstkommunion-Unterricht.

(Zugleich ein Beitrag für die religiöse Erziehung in der Schule.)
Herausgegeben mit Gutheissung des Bischöflichen Ordinariats Rottenburg von einem Geistlichen der Diözese Rottenburg. 8^o. XII, 119 Seiten.

Broschiert M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.05 bar.

In Leinwand geb. M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.40 bar.

Auf 12 — 1 broschiertes Freixemplar.

Das päpstliche Dekret betreffs der Erstkommunion der Kinder hat eine völlige Umgestaltung des Erstkommunionunterrichts zur Folge. Den dadurch geschaffenen neuen Anforderungen sucht der Verfasser in vorliegendem Büchlein gerecht zu werden. Dasselbe wird daher allen am Kommunionunterricht beteiligten Seelsorgern sehr willkommen sein. Ausserdem bietet es eine ganz neue Methode des Unterrichts, welche von Autoritäten als gelungen und durchschlagend bezeichnet wird. Eine ausgiebige Versendung lässt lohnenden Erfolg erhoffen.

J. V. Bainvel: Winke für die richtige Verwertung von Schrifttexten in der Predigt.

Nach der zweiten Auflage ins Deutsche übertragen und mit Ergänzungen versehen von **Emil Schäfer**, Pfarrer. 8^o. XIII, 131 Seiten.

Broschiert M 1.60 ord., M 1.20 netto, M 1.10 bar.

In Leinwand geb. M 2.20 ord., M 1.65 netto, M 1.55 bar.

Die gleich gute Aufnahme, welche die französische Originalausgabe gefunden hat, ist der vorliegenden, mit Ergänzungen und einem **Geleitwort des h. v. H. Bischofs P. W. v. Keppler** versehenen Übersetzung bei der Aktualität des Gegenstandes voranzusagen. Sind doch die Missstände, auf welche der Verfasser hinweist, mehr oder weniger, wie es im Vorwort heisst, auch für Deutschland zu konstatieren und zeugt ja der grossartige Verlauf der homiletischen Kurse für das lebhafteste Interesse an der homiletischen Wissenschaft!

Ein Beitrag zur Akademischen Missionsbewegung.

Gründung und Eröffnung des Akademischen Missionsvereins zu Tübingen. Mit einem Geleitwort von **Dr. Paul Wilhelm v. Keppler**, Bischof von Rottenburg. Herausgegeben vom Vorstand. Gr. 8^o. 31 Seiten.

Broschiert M —.35 ord., M —.26 netto.

Freixemplare 13/12.

Die Broschüre enthält u. a. folgende 2 Vorträge:
Über die Gründe, aus welchen in der jetzigen Zeit der kath. Akademiker sich für die Missionen interessieren muss. Von **Prof. Dr. J. B. Sägmüller**. Was vermag die Mission dem Studenten zu bieten? Von **P. Robert Streit O. M. I.**
Der Hauptinteressentenkreis rekrutiert sich neben der kath. Geistlichkeit aus **katholischen Studenten** aller Fakultäten. Buchhandlungen in **Universitätsstädten** möchten wir daher um besondere Tätigkeit bitten.

Rechtschreibübungen und Diktate,

Handbuch für den Lehrer, auf psychologischer Grundlage und nach dem Lehrplan für die württembergischen Volksschulen bearbeitet von **August Beck**, Hauptlehrer in Esslingen. Gr. 8^o. XII, 188 Seiten.

Broschiert M 2.60 ord., M 1.95 netto, M 1.80 bar.

In Leinwand geb. M 3.40 ord., M 2.55 netto, M 2.40 bar.

Auf 12 — 1 broschiertes Freixemplar.

Dieses Handbuch bitten wir **allen Lehrern** vorzulegen; es ist für Rechtschreibunterricht und Diktat ein guter, **zuverlässiger Führer**. Ein erfahrener Praktiker schreibt: „Mit Bienenfleiss und **Geschick** ist hier ein Hilfsmittel geschaffen, das mit Freuden begrüsst werden wird . . .“

Rottenburg a. N., 20. Januar 1912.
(Württbg.)

Wilhelm Bader, Verlag.